

## Good Advice

*Studium: das bedeutet bergeweise verstaubte Bücher, langweilige Vorlesungen im Audimax, wilde Bierpartys im Wohnheim, anschließend ausschlafen bis drei Uhr Nachmittags und prinzipielle Revolte gegen alles. Wer eine Abwechslung zu diesen gelebten Klischees sucht, dem sei ein Besuch im Zimmer C204 empfohlen. Hier liegt die Schaltzentrale von **Bodensee Consulting**.*

Bodensee Consulting ist die studentische Unternehmensberatung der Universität und HTWG Konstanz. Seit der Gründung des Vereins vor dreizehn Jahren hat sich viel getan. Was als Arbeitsgemeinschaft für Studenten der Politik- und Verwaltungswissenschaften begann, ist heute eine der größten studentischen Unternehmensberatungen in Deutschland. Die 120 Mitglieder decken fast alle Fachbereiche ab. Außerdem besteht ein großes Netzwerk aus Alumni, die auch nach ihrer Studienzzeit eng mit dem Verein zusammenarbeiten.

Die Mitglieder übernehmen die gesamte Organisation selbst. Sie veranstalten Schulungen, Workshops, Vorträge und Ausflüge zu regionalen Konferenzen. Der Inhalt variiert, ist aber immer nützlich. Vom korrekten Arbeiten mit Excel über effiziente Teamarbeit bis hin zum erfolgreichen Berufseinstieg in der Schweiz wird man auf fast

jede denkbare Situation im Berufsleben vorbereitet. Diese theoretischen Unterweisungen erfolgen natürlich nicht durch irgendjemanden, sondern durch Professoren der Uni und (dank des riesigen Netzwerks des Vereins) durch kompetente Mitarbeiter renommierter Unternehmensberatungen aus Deutschland und der Schweiz. Beim Bewerbertraining mit Alumni werden Bewerbungsunterlagen geprüft und optimiert und Bewerbungsgespräche für den Ernstfall geübt.

Denn genau das ist Bodensee Consulting: Die Vorbereitung auf den Ernstfall. Unternehmerisches Denken soll hier gelebt werden und deswegen erhalten engagierte Mitglieder die Möglichkeit ihr Können in realen Projekten unter Beweis zu stellen. Da der Verein mittlerweile einen sehr guten Ruf in der Wirtschaft hat, bieten sich diese Möglichkeiten häufig. Ein Unternehmen wendet sich mit einer Projektanfrage an Bodensee Consulting, die in der wöchentlichen Vereinsitzung vorgestellt wird. In einer Ausschreibung können sich die Mitglieder dann um das Projekt bewerben. Die so gebildete Projektgruppe gründet für die Zeit des Projekts eine GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) und übernimmt die komplette



Das Team von Bodensee Consulting e.V.  
Weitere Informationen im Internet auf [www.bodensee-consulting.org](http://www.bodensee-consulting.org)

Durchführung des Projekts. Bodensee Consulting darf als gemeinnütziger Verein keine Gewinne erzielen und ist deswegen nur Mittler zwischen Kunden und Projektgruppen. Dabei überprüft jeweils ein Vorstandsmitglied die Arbeit der Projektgruppe und greift bei Problemen ein.

Dieses Konzept ist so erfolgreich, dass der Verein im vergangenen Jahr zehn Projekte abschließen konnte und sogar Anfragen von Firmen außerhalb des Bodenseekreises bekommen hat. »Was die Unternehmen schätzen, ist unsere fachliche Vielfalt, unser Engagement und unsere Professionalität.« sagt der Vorstandsvorsitzende Stefan Hoffmann. In den Projektteams vereint sich das Wissen aus den verschiedensten Fachbereichen. Da eröffnen sich Perspektiven aus Physik, Rechtswissenschaften und Soziologie. Dadurch bieten sich sehr kreative Herangehensweisen an Probleme und innovative Lösungswege, die bis jetzt immer zum Erfolg geführt haben. Über diesen Erfolg freuen sich nicht nur die Unternehmen, sondern auch die Studenten. Wirtschaftlich gesprochen also eine Win-Win Situation, in der alle zufrieden sind. Endlich hat man einmal die Gelegenheit diese ganzen wirren Informationen aus

der Vorlesung anzuwenden und dadurch viel einfacher zu verstehen, als durch stundenlanges Büffeln über den Büchern. Man sammelt Praxiserfahrung und knüpft wichtige Kontakte, die sich nach dem Studium oft als sehr nützlich erweisen. »Man lernt Institutionen kennen, mit denen man später auch zu tun hat. Das nimmt einfach die Angst vor dem Berufseinstieg«, erklärt Stefan Hoffmann. Aber diese Arbeit ist auch eine Chance zur persönlichen Weiterentwicklung. Man muss Verantwortung übernehmen – immerhin geht es bei den Projekten auch um eine Menge Geld – Konflikte im Team lösen und sich an strenge Termine halten. Das ist neben dem Studium mit einem hohen Zeitaufwand verbunden. Vorstandsmitglieder investieren pro Woche gut vierzig Stunden in die Arbeit für Bodensee Consulting. Allerdings wird den übrigen Mitgliedern freigestellt wie sehr sie sich engagieren wollen. Natürlich heißt es auch hier: Keine Arbeit ohne Vergnügen! Die Unternehmensberater von morgen entspannen bei gemeinsamen Weinproben, Grillfesten, Golf- und Segelausflügen, der jährlichen legendären Schulungshütte und einer Weihnachtsfeier. Als Ausgleich für außergewöhnliche Leistung.